



Exkursionsberichte Kreta: Juli 2007 – Teil 2

[Teil 2: 05.07.2007 – 11.07.2007]

05.07.2007: Gouves – Agios Nikolaos – Sitia – **Zakros** – Xerokampos – Goudouras – Analipsi – Ierapetra – Agios Nikolaos – Gouves.

Unser Tagesziel an diesem Exkursionstage war die archäologische Ausgrabungsstätte **Zakros** (s. **Abb.**) in Osten Kretas; hierzu werden wir mit einem gesonderten **Merkblatt** berichten. Im Anschluss daran prüften wir die 12 km lange Pistenverbindung zwischen Zakros und Xerokampos (s. **Abb.**: "Krokodile bewachen die Bucht" von Xerokampos am Lybischen Meer), die inzwischen ausgebaut wurde und zu einem Drittel bereits mit Asphalt belegt ist; sie kann jetzt auch mit einem normalen Pkw befahren werden (s. **Abb.**). Siehe dazu auch unseren Forumsbeitrag unter Touren / Exkursionen und unser Merkblatt 120-05 unter der Navigatorkategorie Höhlen sowie das Merkblatt 08-04, Navigatorkategorie Touren / Exkursionen auf unserer Website. Arachnologische Exkursionen fanden an diesem Tage nicht statt.



06.07.2007: Gouves – **Iraklion** – Gouves - - Gouves – Stalis – **Mohos** – Gonies – **Potamies** – Kalo Chorio – Gouves.

Den Vormittag nutzten wir für einen Stadtbummel in der neu gestalteten Fußgängerzone von Iraklion; der Platz um den "Löwenbrunnen" (s. **Abb.**) wurde dabei ebenfalls "neu" gemacht. Vom Hafen bis zum Ende der "Marktstraße" (am "Bembos Fountain", s. **Abb.**) reicht jetzt die "verkehrsberuhigte Zone".

Am Nachmittag war unser Exkursionsziel das Bergdorf **Mohos** und das dortige **Kafenion der unzähligen Bilder** (s. **Abb.**); hierüber werden wir mit einem speziellen **Merkblatt** berichten.

Auf unserem Rückweg dokumentierten wir noch die Reste eines Aquädukts, 2,6 km hinter Potamies (Richtung Hersonissou) im Tal links der Straße, das im Zusammenhang mit der Archäologie der byzantinischen Periode in Hersonissou steht; s. dazu auch die Tourenbeschreibung vom 04.07.2007.

Die arachnologischen Exkursionen dieses Tages verzeichneten am Streckenpunkt Mohos 7 Spinnentiere (**K02**).



07.07.2007: Gouves – Iraklion – Rethymnon – Episkopi – **Argiroupolis** – **Agia Dinami** - Kato Poros - Zouridi – Agios Konstantinos – Palelimnos – Kaloniktis – Agios Andreas – Rethymnon – Stavromenes – Perama – Drosia – Sissis – **Gazi** – Iraklion – Gouves.

Unser Tagesziel galt der Umgebung von Argiroupolis. Hier besuchten wir zuerst den Ancient Lappa in der Ortmitte; eine kleine (nicht zugängliche) archäologische Ausgrabung direkt neben der Kirche des Ortes

(s. **Abb.**). Zur Archäologie um Lappa siehe auch unser Merkblatt 125-05 unter Navigatortrubrik Geschichte Kretas / Archäologie. Danach ging es weiter zu den **Quellen von Argiroupolis in Agia Dinami**. Hier fließt, umgeben von romantischen Tavernen, "Wasser ohne Ende". Kleine Wasserfälle (s. **Abb.**), Sturzbäche, Quellaustritte und Zisternen, umgeben von Wasser liebendem Pflanzenbewuchs, machen einen Besuch dieses Ortes zu einem unvergesslichen Erlebnis. Hierzu werden wir im Detail mit einem **Merkblatt** berichten. Der Rest der Tagestour galt (leider erfolglosen) arachnologischen Exkursionen und der Vorkartierung illegaler Mülldeponien. In Gazi entdeckten wir einen Schrottplatz (s. **Abb.**), der offensichtlich der Schrottannahme aus Iraklion und Umgebung dient. Elektronik- und sonstiger Schrott (Altautos), Altreifen und Hartplastik, elektrische Geräte (Kühlschränke, Herde etc.) als auch Glas werden hier [ohne Trennung nach Stofflichkeit] deponiert. Auch wenn eine Trennung und ein anschließendes Recycling hier noch in "weiter Ferne" scheinen, ist es wohl ein Anfang, derartigen "Abfall" aus der Botanik fern zu halten!



08.07.2007: Gouves – Agios Nikolaos – Pirgos – Prina – Kalamafka – Anatoli – Malles – Mithi – Mournies – Pefkos – Kato Simi – **Ano Simi** – Kato Simi – Pefkos – Amiras – Ano Viannos – Kastelli – Gouves.

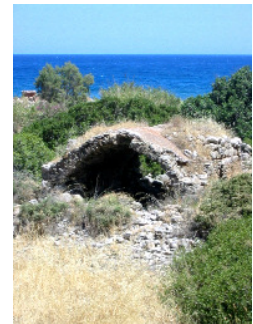
Unser Tagesziel war an diesem Tage der "verlassene(?) Ort Ano Simi an den südlichen Ausläufern des Dikti. Er liegt etwa 2 km nordöstlich von Kato Simi und besteht fast ausschließlich aus Häuserruinen (ein Haus scheint dabei noch bewohnt, jedenfalls deutete bei unserem Dasein ein Pick Up vor dem einzigen, "intakten Haus" auf die Anwesenheit von Menschen). Sehenswert sind in **Ano Simi zwei byzantinische Kirchen**, die aber leider verschlossen sind. Die erste Kirche nach dem "Ortseingang" auf der rechten Seite (s. **Abb.**) besitzt alte und schöne Wandmalereien und Fresken, die jedoch nur durch die kleinen Fenster zu sehen sind. Eine eingefasste **Quelle**, links vor dem Ortseingang, die den Anfang eines Gebirgsbaches bildet, bereichert das "wildromantische Bild" dieser wohl ehemals "blühenden Ortschaft". Zu Ano Simi werden wir im Detail mit einem **Merkblatt** berichten. Der übrige Teil der Strecke war für arachnologische Exkursionen vorgesehen, die aber auf Grund der extremen Temperaturen an diesem Tage (42 Grad) ergebnislos verliefen; wir waren für jeden (kühlen) Schattenplatz (s. **Abb.**, für "zwei auf einer Bank") dankbar. Am späten Nachmittag besuchten wir eine "Baustelle" (für ein neues Hotel) auf dem ehemaligen Gelände der US Army in Gournes. Gegenüber dem neuen CretAquarium (s. Merkblatt 141-06, Navigatortrubrik Land und Leute) wurde ein archäologischer Suchgraben angelegt (s. **Abb.**), weil man in diesem Bereich die Lage eines minoischen Hafens vermutet. Die vorliegenden, ungestörten Bodengegebenheiten deuten jedoch nicht darauf hin und nur ein einzelnes Bruchstück eines Gefäßhenkels fanden wir als geschichtliches Zeugnis (und beließen es vor Ort).



09.07.2007: Gouves – Agios Nikolaos – Pachia Ammos – Kavousi – Platanos – **Mochlos** – Sfaka – Kavousi – Agios Nikolaos – Malia – Gouves - - Gouves – Gournes – **Amnissos Antiquities** – Gournes – Gouves.

Unser erstes Tagesziel war der aufstrebende Touristenort Mochlos mit einer vorgelagerten kleinen Insel gleichen Namens (s. **Abb.**). Auf ihr befindet sich eine archäologische Ausgrabungsstätte. Für einen Besuch der Insel kann man sich ein Boot von "Mochlos Boat Tours" (s. **Abb.**) mieten; sie fahren jedoch nur auf Anfrage, nur bei gutem Wetter – und auch dann nicht immer (auch wir hatten an diesem Tage "kein Glück"). Außerhalb von Mochlos (in östlicher Richtung nach Sfaka) finden sich in Strandnähe weitere Relikte früherer Besiedlung dieser Region (s. **Abb.**). Über Details zu **Mochlos** werden wir in einem gesonderten **Merkblatt** berichten. Den Nachmittag verbrachten wir mit der Suche nach den "Nadeln im Heuhaufen", hier die archäologischen Ausgrabungsstätten **Villia of the Lillies** und **Sanctuary of Zeus Thenatas** in Amnissos Antiquities. Trotz der Hinweisschilder, insbesondere des Hinweises "Archaeological Site" (s. dazu auch unseren Beitrag im Forum, Rubrik Geschichte Kretas / Archäologie) war es nur unserer "Spürnase" zu verdanken, dass wir beide Ausgrabungsstätten überhaupt fanden – und waren enttäuscht. Nicht nur, weil beide nicht zugänglich waren, vielmehr schockierte uns der Zustand dieser archäologischen Stätten: sie wirkten verwahrlost und verkommen (und nicht als "Zeugen eines Kulturgutes"). Hier sollte man die Hinweisschilder entfernen lassen, damit verhindert wird, dass auch andere Interessierte sich einen Besuch "antun" wollen; über die Gegebenheiten hierzu werden wir mit einem speziellen **Merkblatt** berichten.

Die arachnologischen Exkursionen an diesem Tage verzeichneten 1 Springspinne (**K03**).



10.07.2007: Gouves – Hersonissou – Gouves - - Gouves – Iraklion – Knossos – **Spili** – **Archanes** – Spili – Knossos – Iraklion – Kokkini Hani – Gouves.

Den Vormittag verbrachten wir mit einem kleinen Stadtbummel in Hersonissou, den wir mit einem Besuch bei DELTA TRUST verbanden, um ein Gespräch zu Immobilienfragen zu vereinbaren; der Gesprächstermin wurde auf den 11.07.2007 (18.30 Uhr) festgelegt. Den Nachmittag verbrachten wir mit arachnologischen Exkursionen und der Spinnennachsuche in Archanes (s. **Abb. re.**). Hier galt einem Pinienhain unserer besonderen Aufmerksamkeit. Obwohl der Boden unter den Pinien "über und über" mit Netzen von Trichternetzspinnen bedeckt war (s. **Abb. li.**), blieb unsere Nachsuche erfolglos. "Sicher waren die Spinnen zu Hause", sie zeigten sich nur nicht – und wenn, waren sie zwischen den Boden bedeckenden Piniennadeln nicht "greifbar". Auf unserem



Rückweg dokumentierten wir noch eine Höhle (s. **Abb. unten**), die wir schon auf dem Hinweg vor Spili entdeckt hatten; sie ist von der Straße aus (nach Spili, vor der Kurve zum Aquädukt;



siehe dazu unser Merkblatt 31-04 unter Navigatortrubrik Geschichte Kretas / Archäologie) zu sehen. Da die örtlichen Gegebenheiten der Höhle (Art der Höhle, Geologie etc.) denen der "Labyrinth-Höhlen" entsprechen (siehe unsere Merkblätter 13-04 und 210-07, Navigatortrubrik Höhlen), ist hierzu eine gesonderte **speleologische Exkursion vorgesehen**, über die wir dann mit einem Merkblatt berichten.



In Kokkini Hani legten wir noch einen Zwischenstopp ein, um bei KRETA PLAN ebenfalls einen Gesprächstermin zu Immobilienfragen zu vereinbaren; dieser Termin wurde auf den 12.07.2007 (19.00 Uhr) festgelegt. Am späten Abend fanden dann Gespräche zur NLUK mit unseren griechischen Freunden statt, an dem auch einige Touristen teilnahmen. Hierbei beantragte eine Person (österreichischer Nationalität) die Mitgliedschaft in der NLUK.

11.07.2007: Gouves – Iraklion – Gazi – Keramoutsi – Korfes – Krousonas – **Sarhos (Honos-Cave)** - Krousonas – Gazi – Iraklion – Malia – **Milatos(-Cave)** – Sissi – Malia – Hersonissou – **Gouves**.

Das Primärziel des Tages war das **Honos-Cave bei Sarhos**, welches wir ohne die Mithilfe eines Einheimischen Führers (*Antonius*) wohl nicht gefunden hätten (s. **Abb. li.**). Über diese Höhle werden wir (mit Wegbeschreibung, Bildern und den Gegebenheiten vor Ort) in einem **Merkblatt** gesondert berichten. Nach unserer Höhlenexkursion in Sarhos revanchierten wir uns bei unserem jungen Führer, indem wir ihm eine ihm unbekannte Höhle in Milatos zeigten (s. dazu die **Abb. Mitte** und unser Merkblatt Nr. 25-04, Navigatortrubrik Höhlen). Am späten Nachmittag dokumentierten wir in Gouves noch eine Momentaufnahme (s. **Abb. re.**) zur "Vermietung von Schirm- und Strandliegen" und dem "Strandnutzungsrecht ohne Anmietung", das zunehmend zu einem Problem in den Touristenorten wird. Hierüber werden wir detailliert in unserem Forum mit Einzelbeiträgen berichten. Um 18.30 Uhr fand dann das vereinbarte Gespräch mit DELTA TRUST statt. Hierbei ging es um Fragestellungen zum Immobilienerwerb, -bau auf Kreta unter den Gesichtspunkten rechtlicher Voraussetzungen und landesspezifischer Vorschriften, die von Immobiliensuchenden auf Kreta zu beachten sind. Auch hierzu wollen wir mit einem Beitrag in unserem Forum unter dem (Arbeits-)Titel "Was muss ich beim Erwerb (oder Bau) einer Immobilie auf Kreta beachten?!" berichten. Am späten Abend (22.00 Uhr) wurden dann die Gespräche vom Vortag zu NLUK fortgesetzt. 4 Personen beantragten dabei die Mitgliedschaft in der NLUK; 3 deutsche Staatsbürger und mit dem Physiker *Prof. A. Sympragos* ein weiterer griechischer Staatsbürger.

Die arachnologischen Exkursionen dieses Tages verzeichneten 6 Spinnentiere: 4 Höhlenspinnen, Fo.: Sarhos (**K04**) und 2 Höhlenspinnen, Fo.: Milatos (**K05/K06**).

